

14. August 2015

31. Chopin-Festival in der Kartause Gaming

Symbiose aus Musik, Architektur und Landschaft

In der Kartause Gaming stellt sich das von der Internationalen Chopin-Gesellschaft in Wien veranstaltete Chopin-Festival seit nunmehr über drei Jahrzehnten jedes Jahr im August mit der Kraft der Musik in den Dienst des Aufbaues künstlerischer Beziehungen über geographische Grenzen hinweg.

Auch die von heute, Freitag, 14., bis Sonntag, 16. August, über die Bühne gehende mittlerweile 31. Auflage des Festivals bietet wieder eine Symbiose aus Musik, Architektur und Landschaft und umfasst Auftritte renommierter Solisten und Ensembles aus Österreich, Polen, der Slowakei, Ungarn und den Niederlanden; Solisten sind Paul Gulda, Edward Zienkowski, Sándor und Ádám Jávorkai, Clara Biermasz, Natalia Rehling und Hannes Raffaseder. Das aktuelle Programm beinhaltet ein Orchesterkonzert in der Kartausenkirche, eine „Matinée Jeunesse“, ein nächtliches Konzert bei Kerzenlicht in der Barockbibliothek, ein Dinnerkonzert im Prälatensaal sowie ein Open-Air-Konzert auf der Lunzer Seebühne.

Der Auftakt erfolgt heute, Freitag, 14. August, um 15.30 Uhr im Prälatenhof mit einem feierlichen Einzug und der anschließenden Eröffnung ab 16 Uhr in der Barockbibliothek. Das Orchesterkonzert mit dem Slowakischen Radio Symphonieorchester Bratislava ab 18 Uhr in der Kartausenkirche bringt neben Werken von Frédéric Chopin (Klavierkonzert Nr. 2 f-moll op. 21), Henryk Wieniawski (Violinkonzert Nr. 1 fis-moll op. 14) und Pablo de Sarasate („Zigeunerweisen“ op. 20) auch die Uraufführung eines niederösterreichischen Komponisten: Hannes Raffaseder hat sein „Nocturno“ für Klavier und Orchester Frédéric Chopin gewidmet.

Der morgige Samstag, 15. August, beginnt mit einem Hochzeits-Dinnerkonzert ab 12 Uhr im Prälatensaal, bei dem Werke von Frédéric Chopin, ungarische Weisen etc. erklingen, und endet mit dem nächtlichen Konzert „Nocturno“ ab 20 Uhr bei Kerzenlicht in der Barockbibliothek mit Musik von Frédéric Chopin und Zeitgenossen. Bei der „Matinée Jeunesse“ am Sonntag, 16. August, sind ab 11 Uhr in der Barockbibliothek u. a. auch Preisträger des „Prima la musica“ Jugendwettbewerbs zu hören; auf dem Programm stehen Kompositionen von Frédéric Chopin, Max Bruch, Robert Nicolas-Charles Bochsa Bochsa etc. Der „Musikalische Ausklang“ erfolgt ab 17 Uhr auf der Seebühne in Lunz am See (bei Schlechtwetter in der Barockbibliothek der Kartause), wo die Paganini Virtuosi Budapest Volksmusik aus Ungarn und anderen Ländern zu Gehör bringen.

Nähere Informationen, das detaillierte Programm und Karten bei der Internationalen

NK Presseinformation

Chopin-Gesellschaft unter 01/512 23 74, e-mail office@chopin.at und <http://www.chopin.at/>.